

## **Interpellation Daniele Agnolazza zur geplanten Umgestaltung Tramhaltestelle Riehen-Dorf**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Grosse Rat hat am 19. Januar 2022 die regierungsamtliche Stellungnahme zur Motion Georg Mattmüller und Konsorte betreffend neuen BVB-Trams für die Zukunft von Basel behandelt. Die Motion fordert den Regierungsrat auf, Massnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass das Tramnetz möglichst zeitnah vollumfänglich mit Rollmaterial inkl. Schiebetritt befahren wird. Durch den Einsatz von Schiebetritten kann der Platz, welcher Velofahrenden bei Kaphaltestellen (z. B. Haltestelle Bettingerstrasse) zur Verfügung steht, vergrössert werden. In seiner Stellungnahme kommt der Regierungsrat zum Fazit, dass eine Tramflotte mit Schiebetritt anzustreben ist. Weiter kommt der Regierungsrat zum Schluss, dass gemäss heutigem Wissenstand erst 2049 die gesamte Tramflotte über Schiebetritte verfügen kann und erst dann der Rückbau der Haltekannten in Angriff genommen werden kann. Abschliessend hat der Regierungsrat dem Grosse Rat beantragt, die Motion als Anzug zu überweisen, da die Frage nur in einem grösseren Kontext (Ersatzbeschaffung Trams) definitiv beantwortet werden kann. Der Grosse Rat ist dem Antrag gefolgt.<sup>1</sup>

Leider löst der allenfalls zukünftig in den Trams eingebaute Schiebetritt bei der Tramhaltestelle Riehen Dorf die Problematik der Zufahrt ins Frühmesswegli nicht.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden. Die Beantwortung der Frage 1 und Frage 2 erfolgt zusammen.

1. *Wie ist der aktuelle Stand der Planung bezgl. Umgestaltung der Tramhaltestelle Riehen-Dorf und inwieweit wird sich der Gemeinderat für eine sinnvolle und pragmatische Umgestaltung der Tramstation Riehen-Dorf einsetzen?*
2. *Ist die Zufahrt zum Gemeindeparkplatz über das Frühmesswegli für den motorisierten Verkehr (inkl. Ruf-Taxi) sowie den Veloverkehr bei einer Umgestaltung zu einer Kaphaltestelle<sup>2</sup> weiterhin gesichert?*

---

<sup>1</sup> [Gesamter Geschäftsverlauf Motion Georg Mattmüller und Konsorte betreffend neuen BVB-Trams für die Zukunft von Basel](#)

<sup>2</sup> Kaphaltestellen sind vorgezogene Trottoirkanten, mit welchen Bus- und Tramhaltestellen für die ein- und aussteigenden Fahrgäste sicherer, bequemer und attraktiver gestaltet werden können.



Das kantonale Amt für Mobilität hat eine Vorstudie ausgearbeitet und verschiedene Varianten geprüft, wie die Haltestelle behindertengerecht gestaltet werden kann. Die Behindertengerechtigkeit der Haltestellen ist aufgrund des Bundesgesetzes über die Behindertengleichstellung sicherzustellen. Die Vorstudie sieht Kaphaltestellen in beide Richtungen vor. Jene Variante, welche die Anforderungen betreffend das Behindertengleichstellungsgesetz am besten einhält, verunmöglicht jedoch die für das Dorfzentrum wichtige Zufahrt ins Frühmesswegli zu den Parkplätzen im Frühmesswegli und beim Gemeindehaus, sowie die direkte Anlieferung des Landgasthofes. Der Gemeinderat hat sich deshalb im bisherigen Planungsprozess stets dezidiert gegen diese Variante ausgesprochen. Trotzdem haben die kantonalen Stellen gegen die Stimme von Riehen beschlossen, die Variante als Grundlage für den regierungsrätlichen Ratschlag weiterzubearbeiten, welche die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes am besten erfüllt. Gestützt auf den Ratschlag wird der Grosse Rat über das Projekt entscheiden.

Der Gemeinderat setzt sich auch in der anstehenden Vorprojektierung für die Erreichbarkeit des Parkplatzes an der Wettsteinstrasse ab der Baselstrasse, für die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, für einen möglichst optimalen Verkehrsfluss, für eine Aufwertung der gesamten Situation zwischen Landgasthof und Dorf Kirche sowie für eine ansprechende Gestaltung der ÖV-Wartehallen ein.

- 3. Wie soll der behindertengerechte Zugang – insbesondere für Rollstuhlfahrer/innen – in Richtung Stadt ausgestaltet werden, sind doch die bisher umgestalteten Traminseln bei den Tramstationen Bettingerstrasse oder Pfaffenloh nicht wirklich behindertenfreundlich und haben doch Personen, die mit einem elektrischen Rollstuhl unterwegs sind u. a. Probleme ein Tramticket zu lösen.*

Gemäss Vorstudie wird auch in Richtung Basel eine Kaphaltestelle realisiert. Den Bedürfnissen von Rollstuhlfahrenden wäre dadurch sicherlich Rechnung getragen. Die genaue Ausgestaltung wird im Rahmen des Vorprojektes ausgearbeitet.

Der Gemeinderat wird nicht sein Einverständnis zum Wegfall der Zufahrtsmöglichkeit zum Parkplatz an der Wettsteinstrasse ab der Baselstrasse geben. Er wird in den weiteren Projektierungsschritten vehement daraufhin wirken, dass die kantonalen Stellen die Wichtigkeit der Zufahrt er- und anerkennen.

Riehen, 22. Februar 2022

Gemeinderat Riehen